

Erst als in den Kämpfen zwischen Galba und Vitellius und zwischen diesem und Vespasianus (68—70) die militärische Bedeutung der durch die Alpen führenden Strassen und Pässe hervortrat⁹⁾, tauchten bei Schriftstellern dieser und der nächstfolgenden Zeit auch die Namen der einzelnen rhätischen Stämme wieder auf. Schon Plinius der Ältere (gest. 79 nach Christ.) widmet in seiner *Hist. natur.* den Alpen und ihren Bewohnern einen weitläufigen Abschnitt¹⁰⁾ und muss die Breuni, obgleich er sie in seinem Verzeichnisse der Alpenvölker nicht nennt, gekannt haben, da er das *trophaeum Alpium* aufnahm, in welchem sie ja ausdrücklich genannt sind. Wahrscheinlich unterliess er ihre namentliche Anführung in seinem Verzeichnisse wohl desswegen, weil er einen und denselben Namen nicht sogleich neben einander zweimal vorführen wollte. Aber auch eine andere Stelle mag hierher bezogen werden, in welcher Plinius die Breuni im Auge gehabt zu haben scheint. Im cap. 19 des III. Buches führt er die „Fertini et Tridentini et Berunenses“, d. i. Feltre, Trient und Belluno als „*Rhaetica oppida*“ auf. Es dürfte keine gewagte Behauptung sein, dass Plinius bei der Angabe des rhätischen Ursprunges der drei genannten Städte in Betreff der Berunenses d. i. Belluno's, an die Breuni als Gründer dieser Stadt gedacht habe.

Zwanzig bis dreissig Jahre nach Plinius erwähnt ihrer der Epitomator Florus, freilich nur bei Gelegenheit, wo er von den Siegen des Augustus über die im Norden von Italien gelegenen Völker berichtet¹¹⁾ und einige Jahre nach Florus lesen wir den

9) Tacitus *Histor.* I. c. 61, Adjuncto Britannico exercitu, ingens viribus opibusque Vitellius, duos duces, duo itinera bello destinavit. Fabius Valeus . Cottianis Alpibus Italiam irrumpere; Caecina propiore transitu, Peninis jugis degredi jussus. — Cap. 70: „Caecina praemissis Gallorum, Lusitanorum, Britannorumque cohortibus et Germanorum vexillis . . . ipse paulloalium cunctatus, num Rhaeticis jugis in Noricum flecteret adversus Petronium . . . metu, ne amitteret praemissas jam cohortes alasque . . . Penino subsignatum militem itinere et grave legionum agmen hibernis adhuc Alpibus traduxit“.

10) Siehe oben Note 3.

11) L. Ann. Florus epitom. rer. roman. I. IV. c. 12. Ad septemtrionem conuersa ferme plaga ferocius agebat . . . Noricis animos alpes dabant, quasi in nives bellum non posset ascendere; sed omnes illius cardinis populos, Breunos, Cennos (ist zu verbessern in Genaunos) atque Vindelicos per privignum suum Claudium Drusum perpacavit. — Für Florus hatten also unter allen von Drusus besiegten und im *Alpentrophäum* in langem Verzeichnisse aufgezählten Berg-